

Sportvereine freuen sich wieder über einen warmen Geldregen

SPORTSTÄTTENBAU 14 Clubs erhalten Förderbescheide und investieren 1,3 Millionen Euro – 520 000 Euro schüttet LSB aus

AURICH/REH – Der Kreissportbund (KSB) Aurich hat am Montagabend im Sportmuseum in Norden 14 Sportvereinen aus seinem Bereich den offiziellen Startschuss für ihre vielfältigen und teils umfangreichen Bauvorhaben gegeben. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte der Obmann für Sportraumsicherung und Entwicklung, Theo Hinrichs, gemeinsam mit der KSB-Vorsitzenden Anne Ignatzek den Vereinsvertretern ihre positiven Förderbescheide des Landessportbundes (LSB) Niedersachsen.

Dabei blickten beide ausnahmslos in zufriedene und hoch motivierte Gesichter. Das hatte seinen Grund: Denn laut Theo Hinrichs konnten alle 14 Anträge maximal bezuschusst werden. In Zahlen ausgedrückt investieren die Vereine 2020 insgesamt 1,325 Millionen Euro in den Sportstättenbau. 520 000 Euro schüttet der LSB an Fördergeldern in diesem Jahr aus. „Wir haben richtig abgesahnt“, sprach Hinrichs von der bisher höchsten Fördersumme im Sportstättenbau.

Insgesamt beträgt die Fördersumme des LSB in diesem Jahr 10,8 Millionen Euro. Niedersachsen sowie 1,3 Millionen Euro aus dem Struktur- und Entwicklungsfonds für finanzschwache Kommunen hinzu. Davon profitieren im Landkreis Aurich die Samtgemeinden Brookmerland, Südbrookmerland und Hage sowie die Gemeinden Hinte und Großheide mit insgesamt 330 000 Euro.

Der SV Leezdorf investiert



Feierstunde. Theo Hinrichs (rechts), Obmann für Sportstättenbau im KSB Aurich, und die KSB-Vorsitzende Anne Ignatzek (2. v. r.) haben den Vereinsvertretern die Bewilligungsunterlagen für ihre Bauvorhaben im Sportmuseum überreicht. FOTO: HEIN

kommen demnach zusätzlich fünf Millionen Euro an Zuwendungen vom Land Niedersachsen sowie 1,3 Millionen Euro aus dem Struktur- und Entwicklungsfonds für finanzschwache Kommunen hinzu. Davon profitieren im Landkreis Aurich die Samtgemeinden Brookmerland, Südbrookmerland und Hage sowie die Gemeinden Hinte und Großheide mit insgesamt 330 000 Euro.

Der TV Osteel investiert 374 000 Euro in die Komplettanierung seiner beiden mardoden Sportplätze und erhält die Höchstförderung über 187 000 Euro. Der TV Osteel bekommt ein neues Sanitärgebäude, investiert 200 300 Euro und erhält 100 000 Euro Förderung. Der MTV Aurich bekommt Zuschüsse in Höhe von 8300 Euro für zwei Anträge im Gesamtvolumen von rund 28 000 Euro. Bauvorhaben sind die energetische Sanie-

rung sowie Fassaden- und Kuppelsanierung.

Mit von der Partie sind zudem die Schützenvereine Middels (70 500 Euro/21 000 Euro Zuschuss), Wallinghausen (40 600 Euro/12 200 Euro) und Schirumer Leegmoor (39 800 Euro/11 500 Euro), die neue Schießanlagen installieren, umbauen beziehungsweise modernisieren.

Weitere Fördergelder erhalten der SV Georgsheil 38 000 Euro/22 600 Euro) für die Mo-

dernisierung des Sanitärbereichs, der SuS Berumerfehn (36 500 Euro/22 000 Euro) für die Sportplatzsanierung, der FC Palme (59 200 Euro/17 700 Euro) für den Sportstättenbau, der Reitverein Brookmerland (12 900 Euro/3900 Euro) für neue Reithallenbände, der TSV Riepe (38 000 Euro/100 000 Euro) für den Bau einer neuen Soccerhalle sowie der SV Hinrichsfehn (21 600 Euro/6500 Euro) für eine neue Beregnungsanlage und

der SC Dreizehn Eichen Wiesens (24 000 Euro/7200 Euro) für die energetische Aufbereitung seiner Flutlichtanlage.

Darüber hinaus schüttet der Kreissportbund Aurich aus seinen Eigenmitteln an neun weitere Vereine insgesamt 10 500 Euro für Maßnahmen unter 5000 Euro aus. „Das macht bei Weitem nicht jeder Sportbund“, sprach Hinrichs von einem besonderen Service, der von den Vereinen spontan mit Applaus quittiert wurde.

„Für die Vereine beginnt nun die eigentliche Arbeit“, sprach Anne Ignatzek die folgende arbeits- und zeitaufwendige Umsetzung der Baumaßnahmen an, die schließlich mit dem Nachweis der Geldverwendung für den LSB endet. Da sei viel Ehrenamt gefordert.

Doch die Vereine in der Stadt Aurich müssen noch bangen. Aufgrund der angespannten Haushaltslage steht die gesamte kommunale Sportstättenbau-Förderung auf der Kippe. Und die ist Voraussetzung für die Förderung durch den LSB. „Eine Null-Bezuschussung wäre fatal und ein herber Rückschlag für das Ehrenamt“, hieß es vonseiten der Vereine.

Nun gilt es zunächst, die Entscheidung zur Sportinvestitionsförderung abzuwarten. Die Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses findet am 10. März im Ratsaal in Aurich statt. „Wir stehen an eurer Seite“, sicherte die KSB-Chefin volle Unterstützung zu.